

Marl - Lederkluft und Talar, Orgel und Joe Cocker. Gegensätze, die eigentlich nicht zueinander passen. Nicht so beim Biker-Gottesdienst in der Erlöserkirche.



„Wenn ich falle, fall ich auf Jesus“, sangen die Schwestern Carolin und Madeleine Ander in ihrem selbst geschriebenen Lied und errteten dafür tosenden Applaus.

Über hundert Besucher kamen zum Gottesdienst in die Brasselter Kirche, um sich den Segen für den Beginn der Motorrad-Saison zu holen. „Vater unser, die Straße gehört allen. Gib uns Ruhe und Gelassenheit bei Staus und Pannen. Es soll nicht das Recht des Stärkeren gelten. Schenk uns Verständnis und führe uns nicht Versuchung zu Rasen“ lautete das Gebet.

Und auch die Lieder passten zum liebsten Hobby der Chemiepark-Mitarbeiter, die im Biker-Stammtisch Decapsuleur organisiert sind. „Wenn ich falle, fall ich auf Jesus“, sangen die Schwestern Carolin und Madeleine Ander in ihrem selbst geschriebenen Lied und errteten dafür tosenden Applaus.

Seit 2007 sind die modernen Gottesdienste fester Bestandteil im Kalender von Décapsuleur, zusammen mit gemeinsamen Ausfahrten, bei denen die mittlerweile 50 bis 60 Mitfahrer ein beeindruckendes Bild abliefern. So ging es im Anschluss an den Segen und das Gebet, die Saison heil zu überstehen auch zur Bikers-Farm nach Buldern.

Mehr in der Montagsausgabe der Marler Zeitung